

# Bobath-Therapie

*... ist ein interdisziplinäres Therapiekonzept auf neuro-physiologischer Grundlage unter Einbeziehung des Menschen in seiner ganzen Persönlichkeit.*

## Anwendungsgebiete des Bobath-Konzepts

Kinder und Jugendliche mit angeborener Hirnschädigung oder Entwicklungsstörung bzw. mit erworbener Hirnschädigung – die Krankheitsbilder sind durch einen Mangel an Haltungs- und Bewegungskontrolle gekennzeichnet.

## Grundprinzipien

- ▶ **Berücksichtigung der entwicklungsneurologischen Grundlagen**  
Motorisches Lernen passiert durch Adaption des mitgebrachten Bewegungsverhaltens an die Umgebung!
- ▶ **Ganzheitliche Sichtweise**  
sensomotorischer Entwicklungsstand  
psychosoziales Umfeld
- ▶ **Gute Interaktion zwischen Kind-Eltern-Therapeuten**

## Ziele der Bobath-Therapie im Fachbereich Ergotherapie

- ▶ Das Kind und die Eltern im Alltagsumgang unterstützen.
- ▶ Erweiterung der Handlungskompetenz und größtmögliche Selbständigkeit im Lebensumfeld.
- ▶ Vermeidung bzw. Minimierung von Kontrakturen und Sekundärschäden.
- ▶ Erhöhung der Lebensqualität durch Anregung der Vitalfunktionen.
- ▶ Hilfsmittelversorgung und Pflegeerleichterung.
- ▶ Der behinderte Mensch hat einen Anspruch darauf, sich als positiv zu empfinden und wertgeschätzt zu werden.



## Behandlung im Fachbereich Ergotherapie

Das Bobath-Konzept gibt keine standardisierten Übungen vor, sondern im Vordergrund stehen individuelle und alltagsbezogene therapeutische Aktivitäten. Dies betrifft Bereiche wie Nahrungsaufnahme, Körperpflege, An- und Auskleiden, Fortbewegung, Handmotorik, Spiel und Beschäftigung (Zuhause, Kindergarten, Schule, ...).

Es ist Aufgabe der TherapeutInnen, die spezifischen Erfordernisse – wenn immer möglich gemeinsam mit dem behinderten Menschen und den ihn betreuenden Personen – herauszufinden.

Daraus resultiert zum einen die Vermittlung spezifischer „Handlungs-Anleitungen“, zum anderen die Anpassung des Umfeldes an die individuellen Bedürfnisse.